

## Hinweise für die Prüfungen im Modul B

Prüferin Frau Dr. Schick

Ich habe zugesagt, alle Prüfungen im Modul B zu übernehmen, die nach dem Ausscheiden von Prof. Minsel und Mitarbeiterinnen noch ausstehen und die aus Kapazitätsgründen nicht von Frau Dr. Fügemann übernommen werden können. Ich übernehme sowohl für die ggf. zu schreibende Examensklausur als auch das Abschlusskolloquium das am Lehrstuhl Minsel bisher praktizierte Prüfungsvorgehen. Sie werden damit über den Stoff geprüft, den Sie bisher in Psychologie auch studiert haben.

Ich biete kein Kolloquium an, **bitte kommen Sie mindestens einmal vor der Prüfung in meine Sprechstunde**, aktuelle Termine siehe immer zuvor die Webseite:  
<http://www.hf.uni-koeln.de/31915>

Für die Klausur wie auch das Examenskolloquium (als Erstprüferin genauso wie als Zweitprüferin) wird die Kenntnis der im Modul verwendeten Grundlagenliteratur vorausgesetzt:

Petermann, F. (Hrsg.). (2000). Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie und -psychotherapie. Göttingen: Hogrefe

Steinhausen H.-C. (2002). Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (5.Aufl.). München: Urban und Fischer.

Remschmidt, H. (Hrsg.). (1997). Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter. Stuttgart: Thieme.

Lauth, G.W., Brack, U. B. & Linderkamp, F. (2001). Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen. Praxishandbuch. Weinheim: BeltzPVU

Weiterhin sollten Sie auf **jeden Fall** aus dem o.g. Petermann- Lehrbuch das Kapitel zur Entwicklungspsychopathologie (Kap. 3, S. 57-94) kennen.

Für die Prüfung/Klausur wählen Sie sich **ein spezifisches** Störungsbild/ eine der folgenden psychischen Erkrankungen aus:

Angst, ADHS, Aggression, Essstörungen, Adipositas, Lese-Rechtschreibstörung

Beginnen Sie mit Ihrer Vorbereitung, in dem Sie zunächst die im Modul verwendeten **Lehrbücher (siehe oben)** heranziehen, und die Kapitel zu der ausgesuchten Störung studieren:

Die jeweils **störungsspezifische Literatur** wird im Folgenden aufgeführt. Diese ist für das gewählte Thema **verbindlich!**

## ANGST:

Essau, A. C. (2003). Angst bei Kindern und Jugendlichen. UTB-Verlag.

Schneider, S. & Margraf, J. (1998). Agoraphobie und Panikstörungen. Göttingen: Hogrefe.

Petermann, U., Petermann, F. (2006). Training mit sozial unsicheren Kindern. Einzeltraining, Kindergruppen, Elternberatung. Weinheim: Beltz.

## ADHS

Döpfner, M., Schürmann, S., Frölich, J.: Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten – THOP. Weinheim: Beltz 2002.

Lauth, G.W., Schlottke, P.F. (2002). Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern. Weinheim: Beltz.

## AGGRESSION

Selg, H., Mees, U. & D. Berg. (1997). Psychologie der Aggressivität. Göttingen: Hogrefe.

Petermann, U., Petermann, F.: Training mit aggressiven Kindern. Weinheim: Beltz 2005

## ANOREXIA NERVOSA (Essstörungen):

Bruch, H. (2004). Der goldene Käfig: Das Rätsel der Magersucht. Frankfurt: Fischer TB.

Jacobi, C, Thiel, A. & Paul, Th. (2000). Kognitive Verhaltenstherapie bei Anorexia und Bulimia nervosa. Weinheim: BeltzPVU

Legenbauer, T. & Vocks, S. (2006) Manual der kognitiven Verhaltenstherapie bei Anorexie und Bulimie. Springer: Berlin.

## ADIPOSITAS:

Pudel, V. (2003). Adipositas. Göttingen: Hogrefe.

Warschburger, P., Petermann, F., Fromme, C. (2005). Adipositas. Training mit Kindern und Jugendlichen. Weinheim: Beltz.

## LESE-RECHTSCHREIB-STÖRUNGEN:

Gasteiger-Klicpera, B., Klicpera, Ch. & Schabmann, A. (2007). Legasthenie- Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. Reinhardt: UTB

Hasselhorn, M, Schneider, W. & Marx, H. (Hrsg.). (2000). Diagnostik von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. Jahrbuch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.